

Nikolausschwimmen bei TSV Lindau

Erst „Äktsch'n“, dann die Pakete

LINDAU (sa) - Das diesjährige Nikolausschwimmen ist für die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau wieder einer der Jahreshöhepunkte gewesen. Anstelle des Trainings der einzelnen Gruppen trafen sich alle Aktiven am Montag gemeinsam im Limare, um miteinander verschiedene Staffeln mit Geschicklichkeitsübungen zu absolvieren. Angefeuert von Eltern und angeleitet von allen Übungsleitern feierten die Aktiven 90 Minuten lang im Wasser bei den verschiedenen Übungen und viel „Aqua Äktsch'n“ mit. Mit einem Fackelzug marschierten die gut 70 Nachwuchsschwimmer anschließend in den Gasthof „Köchlin“, wo sie neben Getränken und Pommes auch der Nikolaus erwartete. Durch ein kleines Vorprogramm, welches durch den Jugendsprecher Sebastian Eggler zusammen mit Michael Dlugosch gestaltet wurde, wurde die Wartezeit auf den Nikolaus verkürzt. Schließlich durfte jedes Kind ein kleines Nikolauspräsent in Empfang nehmen. Für den reibungslosen Ablauf sorgten der Abteilungsleiter Wilfried Fuchs sowie der technische Leiter Peter Hämmerle. Zudem ist Petra Schmidt zu danken, die am Nachmittag die gut 120 Päckchen für die Aktiven zusammengestellt hatte.



Nach der Äktsch'n gibt's noch was Feines vom Nikolaus: Freudestrahlende Gesichter bei den Lindauer Nachwuchsschwimmern.

Foto: privat

Standpunkt

EINE FRAGE AN...

... einige Funktionsträger der bayerischen Fußballvereine.

SZ: Warum nehmen Sie mit Ihrer Mannschaft nicht an der Hallenfußball-Kreismeisterschaft teil?

Martin Dreher, Abteilungsleiter beim TSV Hege: Wir haben keine Möglichkeit, in der Halle zu trainieren. Und ohne Training brauchst Du nicht antreten, deshalb nehmen wir an überhaupt keinem Hallenturnier teil. Außerdem haben wir am 17. Dezember unsere Weihnachtsfeier.

Wolfgang Flachs, Trainer der SpVgg Lindau: In den vergangenen Jahren habe ich immer teilgenommen, doch heuer haben wir einen anderen Termin: Das große Hallenfußballturnier im Sindelfinger Glaspalast – ein wirklich sensationelles Event.

Christian Greiner, Abteilungsleiter beim TSV Oberreitnau: Wir sind leider nicht angeschrieben worden.

Fußball

Nachholspiele in der Bezirksliga
Samstag, 10. Dezember, 14 Uhr: SV Kehlen - SG Kisslegg

Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr: SV Amtzell - SV Vogt, SV Fronhofen - TSG Bad Wurzach, FC Lindenberg - SV Mochenwangen, SV Maierhöfen - FC Wangen II, SV Weissenau - SG Baienfurt (Wiederholungsspiel)
Sonntag, 18. Dezember, 14 Uhr: SG Kisslegg - SG Baienfurt, SV Vogt - SV Weissenau.

Sportschießen

Vereinsmeisterschaft Achberg Luftgewehr

Schützenklasse: 1. Markus Kaeß 355 Ringe, 2. Georg Hirenbach 352, 3. Peter Schweizer 350 - Damenklasse: 1. Elisabeth Wannenmacher 230 - Altersklasse: 1. Johannes Werne 338 - Damenaltersklasse: 1. Mathilde Schweizer 360, 2. Brigitte Kapahnke 301 - Seniorenklasse 1: 1. Helmut Mösle 355, 2. Hans Deschler 211 - Seniorenklasse 2: 1. Josef Lageder 344, 2. Alfons Löchle sen. 270 - Damenseniorenenklasse: 1. Agathe Vögele 274 - Junioren A: 1. Martin Stumpp 374, 2. Max Haas 328 - Junioren B: 1. Dominik Reißle 302, 2. Philipp Eglin 225 - Jugend: 1. Florian Deschler 273, 2. Marcel Dürheimer 270 - Schülerklasse Männlich: 1. Florian Bach 255, 2. Kilian Deschler 249 - Schülerklasse Weiblich: 1. Sandra Wolff 240, 2. Vanessa Wachter 169.

Luftpistole

Schützenklasse: 1. Bernhard Wachter 353, 2. Marcus Mösle 335, 3. Christian Mösle 327. Altersklasse: 1. Johannes Werne 350, 2. Siegfried Kapahnke 347 - Seniorenklasse 1: 1. Helmut Mösle 346, 2. Josef Farfelder 276 - Damenseniorenenklasse: 1. Inge Mösle 318 - Zimmerstutzen: 1. Martin Stumpp 266, 2. Peter Schweizer 263, 3. Markus Kaeß 259.

Hallenfußball-Kreismeisterschaft

TSG Ailingen lädt zum Budenzauber ein

FRIEDRICHSHAFEN - Kaum haben die Fußballer im Bodenseekreis die Kickschuhe für die Winterpause an den Nagel gehängt, rollt der Ball auch schon wieder – und zwar in der Halle. Vom 16. bis 18. Dezember werden in der Bodensee-Sporthalle in Friedrichshafen die 13. Hallenfußball-Kreismeisterschaften ausgetragen. Aus Bayern ist aber nur der TSV Schlachters vertreten.

Von unserem Mitarbeiter Moritz Hainmüller

Dass auch in der Halle attraktiver Fußball gespielt werden kann, bewiesen Anfang Dezember U-15 Fußballer aus ganz Europa beim MTU-Hallencup des VfB Friedrichshafen. Vom 16. bis 18. Dezember wollen auch die aktiven Fußballer aus dem Bodenseekreis zeigen, was sie in der Halle drauf haben. 24 Mannschaften aus dem Bodenseekreis vom B-Ligisten bis zum Landesligisten sind der Einladung der TSG Ailingen gefolgt, um am Wochenende vor den Feiertagen den Hallenfußball-Kreismeister zu ermitteln.

Der VfB ist Favorit

Heißester Anwärter auf den Titel ist in diesem Jahr sicherlich die Landesliga-Equipe des VfB. Aber auch der TSV Fischbach und Dostluk Friedrichshafen sind auf Grund der starken Leistungen in den vergangenen Jahren zum Favoritenkreis zu zählen. Gespannt sein darf man auch auf die Auftritte der B- und A-Ligisten, die in der Halle schon des Öfteren den höherklassigen

Mannschaften ein Bein stellen und damit für Überraschungen sorgen. Da der Spaß am Fußball und die Fairness in der Halle besonders groß geschrieben werden, können sich die Zuschauer in der Bodensee Sporthalle auf ein Wochenende Budenzauber pur freuen.

Ab Freitagabend, 16. Dezember, 17.30 Uhr, werden in der Vorrunde in

vier Sechsergruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ die Teilnehmer für die Zwischenrunde am Sonntag, 18. Dezember, ermittelt. Die Spielzeit beträgt dabei zwölf Minuten. Aus den vier Sechsergruppen qualifizieren sich die Erst- und Zweitplatzierten, sowie die beiden besten Gruppendritten für die Runde der letzten zehn Mannschaften. Dem Turnierveranstalter ist

es dabei gelungen einen straffen Turnierplan mit kurzen Wartezeiten auf die Beine zu stellen.

87 Turnierspiele finden statt

In der Zwischenrunde spielen die verbleibenden Teams in zwei Fünfergruppen die Teilnehmer für die Halbfinals aus. Die Erst- und Zweitplatzierten stehen sich über Kreuz in den Semifinals gegenüber. Bevor am Sonntag gegen 16.30 Uhr nach 87 Turnierspielen im Finale der Hallenfußball-Kreismeister ermittelt wird, werden Platzierungsspiele um die Plätze drei bis zehn ausgetragen.

Den drei erstplatzierten Mannschaften winken Geldpreise, die Plätze 4 bis 10 werden mit Sachpreisen und Gutscheinen ausgezeichnet. Zudem qualifizieren sich die sechs besten Teams der Kreismeisterschaften für den Oberschwabencup, der im Januar, ebenfalls in Friedrichshafen, vom FC Friedrichshafen organisiert wird.

STANDPUNKT

Das Turnier im Überblick

Gruppe A (Freitag 17.30 bis 20.45 Uhr): TSG Ailingen II, FC Kluffern, SV Oberteuringen, TSV Fischbach II, SC Bürgermoos, VfB Friedrichshafen II.
Gruppe B (Samstag 10 bis 13.15 Uhr): Croatia FN, SV Ettenkirch, SV Kehlen, TSV Eriskirch, FC Überlingen, FC Dostluk FN.
Gruppe C (Samstag 13.15 bis 16.30 Uhr): FC FN, FC Uhdlingen, VfL Brochenzell, TSV Fischbach I, SV Bermatingen, SC Schnetzhausen.
Gruppe D (Samstag 16.30 bis 19.45 Uhr): Sportfreunde FN, TSV Schlachters, TSG Ailingen I, SC Friedrichshafen, Türk Markdorf, VfB Friedrichshafen.



Auch in der Halle wird's heuer wieder richtig zur Sache gehen. Die TSG Ailingen lädt ein zur Stadtmeisterschaft. Archivfoto: Günter Kram

Jugendvolleyball

System klappt immer besser

LINDAU (wh) - An diesem Wochenende bestreitet die männliche C-Jugend des TSV Lindau ihren zweiten Heimspieltag. In der BoGy-Sporthalle erwartet der Lindauer Nachwuchs am Samstag ab 13 Uhr die Teams aus Laupheim und Friedrichshafen II.

Hier haben die Jungs von Trainer Moritz Heimpel (8:4 Punkte) die Chance, mit zwei Siegen am derzeitigen Tabellenzweiten TSG Wilhelmsdorf (10:6 Punkte) vorbeizuziehen und auf Platz 2 in der Bezirksliga Württemberg-Süd vorzurücken. Voraussetzung für diese Verbesserung ist aber eine ähnlich starke Leistung wie vor zwei Wochen, als die TSV-Volleyballer Wilhelmsdorf und Bad Waldsee in spannenden Spielen besiegten.

Spielerisch haben sich die Lindauer toll entwickelt und das neue 5/1-Spielsystem um Zuspeler David Diehl funktioniert von Spieltag zu Spieltag immer besser. Garanten im TSV-Angriff und Block sind die beiden württembergischen Auswahlspieler Lukas Hölzl und Michael Kalkbrenner sowie Mittelblocker Vincent Ammann. Die Trainer

hoffen, dass das Team gegen die vermeintlich schwächeren Gegner am Tabellenende die notwendige Konzentration aufbringt, so dass die Punkte am See bleiben und der TSV auf dem angestrebten 2. Tabellenplatz mit viel Selbstvertrauen in das Saisonfinale Mitte Januar gehen kann.



Die Lindauer C-Jugend möchte mit harten Angriffen die Konkurrenz in die Schranken weisen. Foto: privat

Basketball

Lindau sichert 2. Platz

LINDAU (Iz) - Die Lindauer Basketballer haben ihren Gegnern am Wochenende keine Chance gelassen. Am vergangenen Samstag konnten die Herren I im Auswärtsspiel gegen Memmingen einen deutlichen 103:79-Sieg einfahren.

Der Tag begann unter schlechten Vorzeichen, da man auf die beiden Top Center Toralf Engel und Carsten „Carschtzle“ Hoffmann verzichten musste. Zum Glück konnten die Lindauer den Heimkehrer Martin Stürmer für dieses Spiel verpflichten. Von Beginn an legten die Lindauer ein Tempo vor, dem die Memminger nicht gewachsen waren. Vor allem das Zusammenspiel der Insulaner bestach und führte häufig zum Korberfolg. Das erste Viertel konnte mit 30:11 klar gewonnen werden. Die Gegner fanden auch in der Folgezeit kein Mittel gegen die ständig variierten Angriffe der Lindauer. Aus der Nah- wie auch der Ferndistanz war der TSV außergewöhnlich treffsicher. Unter dem Korb war es vor allem Martin Stürmer, der mit seinem überaus massiven Körper den Gegnern keine Chance ließ und ei-

nen Punkt nach dem anderen erzielte. Von Außen wurde die Abwehr der Memminger durch die beiden Distanzschützen Steffan Kessler und Daniel Popov malträtiert die zusammen sechs „Dreier“ verwandeln konnten. Zur Halbzeit stand es 61:37 für Lindau.

Die erste Spielperiode hatte den Lindauern viel Kraft gekostet und sie ließen im dritten Viertel etwas nach, jedoch konnten die Memminger den Abstand nicht merklich verkürzen. Somit stand es vor der entscheidenden Phase 80:62. Doch die Mannschaft um Trainer Peter Winchenbach ließ sich dieses Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen und gewann 103:79. Die Lindauer sicherten sich mit diesem Sieg den 2. Platz in der Tabelle hinter Königsbrennen. Das nächste Spiel der Herren I findet am 18. Dezember um 17:30 in der Dreifachturnhalle statt, die Mannschaft hofft auf tatkräftige Unterstützung der Fans.

TSV Lindau: Martin Stürmer (41 Punkte), Roman Rechner (15), Daniel Popov (15), Daniel Kugele (12), Steffan Kessler (12), Markus Jäckel (7) und Peter Winchenbach (1)

Sportnotizen

Schulung für Fußball-Schiris

FRIEDRICHSHAFEN (Iz) - Am Montag, 12. Dezember, findet im Vereinsheim des SC Friedrichshafen die nächste Schulung der Schiedsrichtergruppe Friedrichshafen für die Saison 2005/2006 statt. Neben dem Thema „Aktuelles aus dem DFB und dem WFV“ werden vom Verbandslehrwart Bernhard Gutowski die Ehrungen für das Jahr 2005 vorgenommen. Außerdem werden wie in jedem Jahr die Nikolauspräsente verteilt. Alle Schiedsrichter sind zu der Veranstaltung eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr.

TSZ-Abwehr ist kein Hindernis

LINDAU (Iz) - Die männliche B-Jugend der Lindauer Handballer haben gegen den TSZ Lindenberg mit 32:10 gewonnen. An diesem Tag war es nun für die Lindauer Jungs soweit, sich nach der Niederlage der vergangenen Woche in Isny zu rehabilitieren und die verbesserten Fähigkeiten wieder umzusetzen. Die Insulaner zeigten von Beginn an, dass sie dieses Spiel nicht verlieren wollten. Und so kam es durch tolle Einzelleistungen und vor allem durch schön herausgespielte Aktionen immer wieder zu Toren. Die Abwehr der Lindener war dabei auch kein Hindernis für den gut eingespielten Rückraum der Lindauer B-Jugend.

Namen und Nachrichten

Königliche Würde



Inge Mösle und Reinhold Hirenbach (Bildmitte mit Ketten) sind das neue Schützenkönigspaar für das Jahr 2006. Ermittelt wurden die Schützenkönige und die Vereinsmeister bei den Vereinsmeisterschaften. Die Achberger Schützen hatten an vier Abenden im Oktober die Gelegenheit ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Wie schon die Jahre zuvor, fand die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft im Rahmen der Weihnachtsfeier der Schützengilde statt. Markus Kaeß holte sich in der Disziplin Luftgewehr den Meistertitel. Den Meistertitel in der Disziplin Luftpistole errang Bernhard Wachter. Ein treffsicheres Auge bewies Manuel Schweizer. Er erhielt mit einem 23,5 Teiler die Vereinsehrenscheibe und mit einem 35 Teiler den Vereinspokal. Bei der Jugend dominierte wie im letzten Jahr beim Schuss aufs Blattl Dominik Reißle. Außer dem Jugendpokal errang er zusätzlich die Jugendehrenscheibe. Den Titel des Jugendkönigs gab er an Florian Deschler ab.